

Liebe Freundinnen und Freunde,

heute bin ich aus der Grünen Partei und der Grünen Bundestagsfraktion ausgetreten. Ihr könnt mir glauben, dass mir diese Entscheidung persönlich nicht leichtgefallen ist. Seit vielen Monaten habe ich mit mir gerungen, abgewogen und die Erfahrungen der letzten Zeit und Jahre Revue passieren lassen. Hinter meiner Entscheidung steht ein langer Abwägungsprozess. Ich habe festgestellt, dass sich meine Vorstellung darüber, wie und mit welchem Stil Politik gemacht wird, weiterentwickelt hat. Für mich ist dieser Schritt ein Schritt nach vorne.

Ich danke allen von Herzen, die mich auf meinem politischen Weg unterstützt haben. Für all die Erfahrungen, die ich in Mannheim und in Berlin machen durfte.

Ich blicke mit den Mannheimer Grünen auf erfolgreiche Jahre zurück, in denen wir gemeinsam viele Anträge im Gemeinderat geschrieben haben, viele Wahlkämpfe gemacht haben, um mehr Menschen für unsere gemeinsamen Ideen zu begeistern.

Ihr kennt mich. Ich bin ein Kind Mannheims. Das wird auch so bleiben. Ich weiß, wofür meine Stadt steht. Mannheim ist reich an Menschen mit unterschiedlichen Kulturen, vieler guter Ideen und voller Fleiß.

Hier haben Menschen nicht nur ihre Heimat gefunden, sondern auch Chancen bekommen, sich etwas aufzubauen. Sie haben viel gearbeitet und damit den gesellschaftlichen Aufstieg geschafft. Meine Familie ist Teil dieser wunderbaren Geschichten.

Um noch mehr Menschen diese Chancen zu geben, bin ich in die Kommunalpolitik gegangen, also da, wo es konkret wird. Dort haben wir mit den Mannheimer Grünen gemeinsam gelernt, wie man mit unterschiedlichen Lebensrealitäten umgeht und politische Ideen vor Ort umsetzt.

Ich habe hier in der Fraktion, im Landesverband, im Kreisverband und außerhalb der Partei tolle Menschen kennengelernt. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich bin dankbar für all die positiven und negativen Erfahrungen, an denen ich gewachsen bin. Ich gehe im Guten.

Meine Werte stehen für mich immer im Fokus meines politischen Wirkens.

Ich bin überzeugt: Wir müssen Menschen befähigen ihre Ziele zu erreichen, ihnen Mut machen ihren eigenen Weg selbstbewusst zu gehen und daran zu glauben. Menschen sollten nach ihrem Tun und nicht nach ihrer Herkunft beurteilt werden. Menschen, die mehr arbeiten, sollten am Ende des Tages mehr von ihrer Arbeit haben und besser davon leben können.

Dafür brauchen wir eine Debattenkultur, die auch unbequeme Realitäten benennen kann und in dem Menschen für ihre Meinung oder ihre Sorgen nicht in Schubladen gesteckt werden. Diese Stimmen müssen aus einer starken Mitte und nicht aus den extremen Rändern der Politik kommen. Dafür möchte ich mich weiterhin einsetzen.

Im neuen Grundsatzprogramm der CDU habe ich diese und viele andere Ansätze wieder gefunden, mit denen ich mich identifizieren kann. Deshalb habe ich mich der Unionsfraktion angeschlossen. Hier habe ich einen Platz gefunden und werde meine politische Arbeit für Mannheim und für meine Themen fortsetzen.

Der Umwelt- und Naturschutz wird mir immer ein Herzensanliegen sein, denn ich glaube fest daran, dass wir das, was uns geschenkt wurde, unsere Natur schützen und erhalten müssen.

Ich bleibe die Melis, die Ihr kennt, nahbar und für alle ansprechbar. Ich kann mir vorstellen, dass einige überrascht, vielleicht auch enttäuscht sein werden. Für mich ist dieser Schritt, ein Schritt nach vorne, eine Entwicklung. Wir werden uns weiterhin begegnen. Lasst uns im Gespräch bleiben und gemeinsam daran arbeiten, unsere Stadt schöner und lebenswerter zu machen.

Macht's gut,  
Melis